

Sitzungsvorlage DS 2007/235

Stadtwerke
Anton Buck
(Stand: **06.06.2007**)

Mitwirkung:

Aktenzeichen: 442573

Werksausschuss

nicht öffentlich am 13.06.2007

Gemeinderat

öffentlich am 25.06.2007

Feststellung des Jahresabschlusses 2006 der Technischen Werke Schussental GmbH & Co.KG, Verwendung des Jahresergebnisses und Entlastung des Aufsichtsrates

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister, als Vertreter der Stadtwerke/der Stadt Ravensburg in der Gesellschafterversammlung der Technische Werke Schussental GmbH & Co.KG, wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung folgenden Punkten zuzustimmen:

1. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2006 wird in der von Ernst & Young AG geprüften Fassung mit einer Bilanzsumme von 55.986.424,96 € festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss von insgesamt 4.447.455,29 € wird an die Gesellschafter ausgeschüttet.
3. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden für das Geschäftsjahr 2006 entlastet.

Sachverhalt:

Gemäß § 19 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages hat die Geschäftsführung in den ersten drei Monaten des neuen Geschäftsjahres einen Jahresabschluss nebst Lagebericht für das vergangene Geschäftsjahr aufzustellen. Die Gesellschafterversammlung stellt den Jahresabschluss binnen 8 Monaten fest und beschließt über die Ergebnisverwendung (§ 13 Abs. 1 Ziffer e des Gesellschaftsvertrages). Außerdem entlastet sie die Mitglieder des Aufsichtsrates (§ 13, Ziff. g).

	2006 T €	2005 T €	2004 T €	2003 T €
Ergebnis vor Steuern	5.190	5.734	6.789	6.383
- Substanzsteuern	23	12	24	7
- Gewerbesteuer	720	813	1.060	1.004
Ergebnis nach Steuern (= Jahresüberschuss)	4.447	4.909	5.705	5.372

Das Ergebnis vor Steuern verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 0,5 Mio. €
Hierzu haben sämtliche Sparten beigetragen.

Ursächlich für diesen Rückgang waren vor allem die Folgekosten (Abschreibungen und Zinsaufwendungen mit 0,5 Mio. €) des neuen Verwaltungsgebäudes, gestiegene Personalkosten aufgrund der Anforderungen des neuen EnWG (0,3 Mio. €) und diverse sonstige betriebliche Aufwendungen (0,4 Mio. €) – insbesondere Beratungsleistungen.

Bereits am 04.07.2006 hat die Gesellschafterversammlung folgenden Beschluss gefasst:

„Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses 2006 ist von folgender Gewinnverwendung auszugehen:

Ein Jahresüberschuss (JÜ) zwischen 4,3 Mio. € und 4,6 Mio. € ist vollständig an die Gesellschafter auszuschütten. Liegt der JÜ unter 4,3 Mio. €, wird der fehlende Betrag aus den Rücklagen entnommen, um eine Ausschüttung von 4,3 Mio. € zu gewährleisten. Liegt der JÜ über 4,6 Mio. €, wird der übersteigende Betrag in die Rücklagen eingestellt. Eine Ausschüttung erfolgt in Höhe von 4,6 Mio. €

Diesem Beschluss wird hiermit Rechnung getragen.

Auf die einzelnen Gesellschafter entfallen folgende Ausschüttungen:

		2006	2005
		€	€
Stadtwerke Ravensburg	(42,7 %)	1.899.063,41	2.096.026,86
Stadtwerke Weingarten	(32,2 %)	1.432.080,60	1.580.610,42
EnBW Regional AG	(25,1 %)	1.116.311,28	1.232.090,74
	(100,0 %)	4.447.455,29	4.908.728,02

Die zur Ausschüttung kommenden Beträge werden um die anrechenbare Zinsabschlagsteuer gekürzt. Diese Kürzungen stellen bei den Gesellschaftern Vorauszahlungen auf deren Steuerschuld dar.

Der Beschlussvorschlag wurde am 11.06.2007 im Aufsichtsrat der TWS KG vorberaten.

Die Gesellschafterversammlung findet am 26.06.2007 statt.

Anlagen:

Geschäftsbericht 2006 (wird am 18.06.2007 nach der Bilanzpressekonferenz der TWS verteilt)